

Erfahrungsbericht Graz WS 2012/13

Planung

Im Oktober 2011 habe ich mich entschieden ein Erasmus-Semester zu absolvieren. Da ich über den Fachbereich Sport an eine Universität gehen wollte und am liebsten nach Österreich, schaute ich mir auf der Homepage der Fakultät Sportwissenschaft die Partnerstädte an. Dort entdeckte ich Graz bzw. Wien und schaute auf deren Homepage schon mal nach passenden und interessanten Lehrveranstaltungen. Daraufhin entschied ich mich für Graz, da ich schon von Kommilitonen gehört hatte, dass Graz mit seinen insgesamt ca. 45.000 Studenten eine vergleichbare Studentenstadt in Österreich ist, wie es Münster in Deutschland ist.

Bewerbung

Ein Telefonat mit der ERASMUS-Koordinatorin im Fachbereich Sport hat genügt, um den Platz in Graz zu reservieren. Im Februar 2012 bewirbt man sich dann mit Lebenslauf, Prüfungs-/Leistungsnachweis und Motivationsschreiben. Ein Sprachnachweis wird nicht benötigt. Nach einiger Zeit bekommt man eine Bestätigungsmail, mit den Bewerbungsunterlagen für die Karl-Franzens-Universität Graz (KFU). Beim Ausfüllen gibt es keine Probleme. Die gewünschten Unterlagen werden dann per Post nach Graz zurück geschickt. Daraufhin erhält man im Juni ein Welcome-Package mit Infos zur Uni und zur Stadt Graz. Dort steht auch wann die Welcome-Week beginnt.

Unterkunft

Um eine Unterkunft in Graz zu bekommen, meldet man sich am besten bei einem Studentenheim früh genug an. Unter folgendem Link: <http://www.housing.oead.at/graz/graz.asp?keyword=graz> kann man sich die Wohnheime anschauen. Das Wohnheim Elisabethstraße ist nahe an der Uni und beherbergt viele ERASMUS-Studenten. Jedoch befindet sich hier auch die Partystraße von Graz, daher ist es abends sehr laut. Im Wohnheim Moserhofgasse ist es klein, aber ruhig und es liegt in der Nähe der Uni. Die Wohnheime Neubaugasse, Ghagagasse und Wienerstraße sind alle gut zum Wohnen. Sie liegen am Bahnhof und mit dem Fahrrad sind es 15 Minuten bis zur Uni. Die Greenbox ist das neuste Heim, sehr schön und auch nicht weit entfernt von der Uni. Davon gibt es zwei in Graz. Die andere Greenbox ist nahe am Bahnhof und ca. 20 Minuten mit dem Fahrrad von der Uni entfernt. Ich habe in einer privaten Wohngemeinschaft in der Grazbachgasse gewohnt (ca. 5 Minuten vom Jakominiplatz entfernt). Die Unterkunft hat mir das Studentenheim vermittelt. Bei der Anmeldung musste ich 750 Euro Kautions an das Studentenheim überweisen. Das machte mich anfangs skeptisch, da mir noch keine Wohnung zugewiesen worden war. Nachdem das Geld im Studentenheim eingegangen war, wird sich um eine Wohnung gekümmert. 50 Euro werden vom Studentenheim als Bearbeitungsgebühr abgezogen. Die 700 Euro wurden mir aber am Ende von meinem Vermieter komplett zurück

überwiesen. In den Wohnheimen sieht das aber anders aus. Hier bekommt man nicht alles zurück, denn es wird ein Verwaltungsbeitrag von 18 Euro pro Monat einbehalten.

Studium an der Gasthochschule

Die Uni beginnt mit einer Welcome-Week in der wichtige Informationen gegeben werden. Man erhält einen Studentenausweis, den uniGRAZonline Account und eine Rundführung über den Campus. Nach ein paar Tagen kann man sich dann für die Lehrveranstaltungen an der Uni anmelden. Des Weiteren werden am Hochschulsport (Universität Sport Institut = USI) verschiedene Kurse angeboten, die aber sehr schnell voll sind. Die erste Woche dient aber vor allem dem kennen lernen der vielen ERASMUS-Studenten. Dabei unterstützt besonderes das International Exchange ERASMUS Student Network (ESN).

ESN

Die ESN wird von Grazer Studenten geleitet und organisieren viele Ausflüge und Veranstaltungen für ERASMUS-Studenten. Unter folgendem Link kann man sich schon mal einen Einblick verschaffen: <http://oehweb.uni-graz.at/international/> Über die ESN kann man auch einen österreichischen Buddy/ Mentor bekommen (Bewerbungsschluss Juli). Das sind Studierende der Uni Graz, die am Austausch interessiert sind und deshalb Austauschstudierende über das Semester begleiten, ihnen helfen oder Dinge zusammen unternehmen. Außerdem organisiert die ESN verschieden Dinge: Welcome-Party, Pub-Crawl, Internationales Dinner, Ausflüge in die Umgebung von Graz, Wine tour, Filmabende, Skitrip, Good buy Party etc. Jeden Mittwoch ist auch im Office Pub Stammtisch. Dort trifft man sehr viele ERASMUS-Studenten. Ich habe auch ein paar Ausflüge mit gemacht und war jedes Mal begeistert. Man lernt viele neue Gesichter und Nationalitäten kennen und knüpft schnell neue Kontakte. Mit der ESN Card, die 5 Euro kostet, bekommt man sehr viele Ermäßigungen in Clubs, für Getränke, bei Ausflügen etc.

Alltag und Freizeit

Fahrradstadt: Am billigsten ist es, wenn man sich hier ein Fahrrad besorgt. Direkt am Anfang sollte man daher Augen und Ohren nach Plakaten von Fahrradflohmärkten Ausschau halten.

Bus und Bim: Ich habe mir ein Semesterticket gekauft für 4 Monate (98 Euro), was man am Jakominiplatz erhält. Der Jakominiplatz ist der große Umsteigeplatz in Graz. Dort erhält man alle Informationen was Fahrkarten betrifft.

Bahncard <26: In Österreich ist das Bahnfahren sehr günstig. Mit einer Bahncard <26, die nur 20 Euro kostet, erhält man Zugtickets für die Hälfte. Diese kann sich schon bei nur einer Fahrt lohnen. Wenn man früh genug bucht, kann man auch noch eine Sparschiene bei der Bahn bekommen.

Bankkonto: Von der ESN erhält man einen Flyer von der BAWAG. Dort habe auch ich mir ein Konto eröffnet. Es kostet nichts und man kann es ohne Probleme wieder auflösen, wenn man sein ERASMUS-Semester beendet hat.

Handy: Das Telefonieren in Österreich ist auch sehr günstig. Es gibt viele Angebote von A1, Bob, DREI, etc. für 10 Euro im Monat plus Internet.

Feiern: Elisabethstraße - dort gibt es viele Bars und Clubs (Bsp.: Kotolinsky, Kultus, ScheinBar, Three Monkeys, etc.), Postgarage - dort sind meistens die großen ERASMUS-Parties (Bsp.: Welcome-Party, God bye Party, etc.), PPC usw.

Bars in der Stadt: Office Pub (jeden Mittwoch Stammtisch von ERASMUS), Irish Pub, M1, Running Horse, Jazz Bar, Sporgasse - dort sind auch viele Bars usw.

Restaurants: Glöcklbräu (gut für Elternbesuche), Posaune, Sägewerk, Bierbaron Zeppelin sind Pizza-, Nudel-, Salat-, Burger- oder Sandwich-Bausätze die gut schmecken und billig sind, auf dem Dach des K&O befindet sich ein schönes Cafe, von wo man einen schönen Ausblick hat

Mensa: Die Mensa ist sehr teuer, daher ist es besser in der Zinsendorfgasse oder Heinrichstraße (beide Straßen direkt an der UNI) essen zu gehen. Dort werden günstige Mittagessen angeboten. Auch viele Cafe's befinden sich dort.

Ausflüge: Ein Grund warum ich nach Österreich gegangen bin, sind die Berge. Rund um Graz kann man sehr viele Wanderungen und Ausflüge unternehmen. Graz ist nämlich die Hauptstadt der Steiermark und „Das grüne Herz Österreichs“. Mitten in der Stadt ist eine Touristeninformation, wo man sich Wander-, Radkarten und Prospekte holen kann.

Des Weiteren werden Busreisen zum Skifahren jedes Wochenende im Winter von GIGA- Sport, dem größten Sportladen in der Stadt, angeboten. Tagestouren sind mit einer Busfahrt von 2 Stunden bis zum Skigebiet verbunden, dafür lohnt es sich aber auch.

Eine Fahrt zum Hausberg von Graz dem Schöckl, Plabutsch, zur Bärenschuttklamm (bis ca. Oktober geöffnet) oder Schloss Eggenberg ist unabdingbar.

Oper: Auch in die Oper lohnt es sich mal rein zu gehen. Für Studenten gibt es immer Vergünstigungen oder Stehplätze für 3,50 Euro.

Andere Städte/Länder: Salzburg (schönster Weihnachtsmarkt), Wien, Kroatien, Budapest, etc.

Fazit

Wer sich für Graz entscheidet, erlebt eine wunderschöne Stadt mit unheimlich vielen alten erhaltenen Bauwerken, sowohl in der Altstadt als auch in den Wohngegenden. Durch die vielen im italienischen Stil errichteten Bauweisen und das oftmals schöne und warme Wetter in Graz, bekommt die Stadt südlichem Flair und man fühlt sich wie im Urlaub.

Auch wenn man in einem deutschsprachigen Land ist, trainiert man sein Englisch durch die vielen Nationalitäten, die man kennen lernt. Ich war selbst in einer WG mit einem Franzosen und einer Britin. An der UNI sind viele Kurse ähnlich, sodass man sich fast alles anrechnen lassen kann.